

## Netzwerk

### Internationaler Zugvogeltag 2008 beim Eisweiher in Riehen

Die Ringeltauben waren die häufigste Vogelart an diesem sonnigen 5. Oktober. Von den acht Beobachtenden wurden sehr grosse Schwärme festgestellt, die Richtung Basel zogen: Einer beinhaltete über 500 Vögel! Insgesamt wurden rund 2'400 Ringeltauben festgestellt unter den total 3'000 gezählten Vögeln. Eine Besonderheit waren zwei späte Wespenbussarde. Beim Beobachtungsstand Mühleiteich wagte ein Eisvogel sogar den Flug durch die anwesenden Personen. Das sehr schöne Herbstwetter lockte massenweise interessierte Besucher an den Eisweiher, welcher ideal an Spazierwegen liegt. Die Gelegenheit, sich an unserem Informations- und Beobachtungsstand zu informieren, wurde von den ca. 1'000 Besuchern rege genutzt. Daraus ergaben sich viele interessante Gespräche über das Phänomen des Vogelzuges. Weltweit waren an diesem Tag Millionen von Zugvögeln unterwegs und es folgten ihnen dementsprechend aufmerksame Blicke.

Zu unserer grossen Überraschung schaute am



Nachmittag ein Team vom Telebasel vorbei und machte einen Sendebeitrag. Diesen strahlten sie am Abend in der Sendung 7 vor 7 aus. Dabei wurde gekonnt auf die Notwendigkeit der Erhaltung ungestörter Rastplätze für die Zugvögel hingewiesen. Wir verteilten zudem Flyer «Nein zum Verbandsbeschwerderecht» und sammelten viele Unterschriften für die SVS-Petition. Für das leibliche Wohl der Besucher war ebenfalls gesorgt. Mit Wurst vom Grill sowie Kaffee und Kuchen verweilten die Leute gern noch etwas länger. Das Angebot kam sehr gut an. Nach diesem eindrücklichen und erfolgreichen Zugvogeltag sind wir natürlich motiviert und nehmen am 3./4. Oktober 2009 gerne wieder an diesem internationalen Anlass teil.

*Text Margarete Osellame, Foto Bernhard Müller, Gesellschaft f. Vogelkunde u. Vogelschutz Riehen*

### Zwei Jahre Naturschutzverein Muttentz (NVM)

Nach seriöser Vorbereitung, inklusive Logo, haben wir am 8. November 2006 die 43. Sektion des BNV, den Naturschutzverein Muttentz, aus der Taufe gehoben. Kaum gegründet, können wir schon auf zwei aktive und ereignisreiche Jahre zurückblicken. Die Motivation im Vorstandsteam ist nach wie vor sehr gut. An 22 Vorstandssitzungen haben wir unsere Geschäfte behandelt. Die Anzahl der Mitgliedschaften wird im ersten Semester 2009 den dreistelligen Bereich erreichen. Unsere attraktiven Jahresprogramme finden Beachtung, der NVM wird wahrgenommen. Sowohl die zwei

Symbolisch für den NVM: Alle ziehen am selben «Tuch» und erst noch in die gleiche Richtung!



Filmvorträge, als auch die sieben Exkursionen waren gut besucht. Durch Berichte über unsere Anlässe markieren wir regelmässig Präsenz in der lokalen Presse. Der NVM hat drei Muttentzer Naturschutzobjekte zur Pflege übernommen. Im Gegenzug hat die Gemeinde eine ökologischere Pflege ihrer Objekte beschlossen. An manchen Standorten ist dies auch schon erkennbar. Ein entsprechender Massnahmenplan ist in Entwicklung. Der gute Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde Muttentz sind erfreulich. Die Kontakte zu den Nachbarsektionen sind geknüpft. Nebst mehreren «internen» Arbeitseinsätzen haben wir schon drei Naturschutztage in Muttentz organisiert. Die Mitglieder haben viel Spass dabei und freuen sich über die sichtbaren Resultate. Im Herbst haben wir eingehende Stellungnahmen zum Projekt «Renaturierung Birs» und zum WEP abgeliefert und unsere Homepage wird auch bald fertig sein. Noch im Jahr 2007 durften wir vom Gemeindepräsidenten eine Ehrung zum Tag der Freiwilligenarbeit entgegennehmen. Durch laufende Weiterbildung versuchen wir unseren Horizont, unsere Kenntnisse und unsere Kompetenzen im Naturschutz zu erweitern.

*Text und Foto Martin Erdmann, Naturschutzverein Muttentz*